

CAS Soziale Arbeit in der Schule

Mehr Infos unter
hslu.ch/c160



Zwischen Prävention, Früherkennung und Intervention

Soziale Arbeit in der Schule zeichnet sich durch eine grosse Vielfalt von Aufgaben und Anforderungen aus und hat mehr zu bieten als ausschliesslich Krisen- und Problembewältigung. Das CAS Soziale Arbeit in der Schule zeigt Möglichkeiten auf, Konzeptionen und methodisches Handeln der Prävention, Früherkennung



Uri Ziegele
Programmleitung

und Behandlung (bio-)psychosozialer Probleme besser zu integrieren und wirkungsvoll einzusetzen. Basierend auf soliden theoretischen Grundlagen werden im CAS-Programm die unterschiedlichen Perspektiven von Schule und Sozialer Arbeit auf allen Schulstufen (inklusive Kindergarten) sorgfältig beleuchtet und in ein ganzheitliches Aufgabenverständnis integriert. Dabei geht es darum, die Soziale Arbeit in der Schule thematisch ihren drei grundlegenden Funktionen Prävention, Früherkennung und Behandlung (bio-)psychosozialer Probleme zuzuordnen, sie strukturell als verbindlichen Auftrag der Systeme Schule und Soziale Arbeit zu verankern und die komplexen Schnittstellen sorgfältig auszuleuchten. Nebst den theoretischen Verortungen unterschiedlicher Aspekte und Kriterien gewährt das CAS-Programm gleichzeitig und gleichwertig vielfältige Einblicke in die aktuelle Praxis der Sozialen Arbeit in der Schule. Zudem ermöglicht es den Teilnehmenden, mittels einer begleiteten Projektarbeit beziehungsweise Forschungsrecherche berufsrelevante Kompetenzen zu erwerben.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Inhalt des CAS-Programms

Das CAS-Programm besteht aus elf Themenblöcken mit insgesamt 22 Weiterbildungstagen.

Themenblock 1: Grundlagen I – Einführung ins CAS-Programm und theoretische Verortung Soziale Arbeit in der Schule (2 Tage)

- Einführung, Begegnung, Ressourcen und Lernziele der Teilnehmenden
- Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit in der Schule

Themenblock 2: Grundlagen II – Theoretische Verortung Soziale Arbeit in der Schule (2 Tage)

- Soziale Arbeit und Schule als Funktionssysteme
- Prävention, Früherkennung und Behandlung von (bio-)psychozialen Problemen
- Kooperation und Koordination von Sozialer Arbeit und Schule

Themenblock 3: Grundlagen III – Funktionsklärung Schule (2 Tage)

- Funktionen der Schule und Schulentwicklung
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen

Themenblock 4: Behandlung I – Systemisch-lösungsorientierte Einzelberatung (2 Tage)

- Systemisch-lösungsorientierte Einzelberatung
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen
- Praxisfenster

Themenblock 5: Behandlung II – Systemisch-lösungsorientierte Gruppenberatung (2 Tage)

- Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten mit Klassen bzw. Gruppen

Themenblock 6: Prävention I – Verhaltens- und verhältnisorientierte Ansätze (2 Tage)

- Theoretische Grundlagen
- Mögliche Schwerpunkte und Themen der Prävention in der Schule
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen
- Praxisfenster

Themenblock 7:

Prävention II – Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit (2 Tage)

- Theoretische Grundlagen
- Mögliche Schwerpunkte und Themen der sozialraumorientierten Sozialen Arbeit in der Schule
- Praxisfenster

Themenblock 8: Früherkennung – Früherkennung in der Schule (2 Tage)

- Früherkennung als Systematisierung von Beobachtung, Austausch und Interventionsplanung
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen
- Praxisfenster

Themenblock 9: Strukturelle Rahmenbedingungen I – Einrichten der drei Funktionen in der Schule (2 Tage)

- Strukturelle Rahmenbedingungen
- Konzeption, Installation und Verankerung von Sozialer Arbeit in der Schule
- Praxisfenster

Themenblock 10:

Strukturelle Rahmenbedingungen II – Rechtliche Grundlagen (2 Tage)

- Mögliche Schwerpunkte und Themen zu rechtlichen Rahmenbedingungen
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen
- Praxisfenster

Themenblock 11: Qualifikation und Abschluss (2 Tage)

- Präsentation der Projekte/Forschungsrecherchen
- Kursauswertung
- Ausblicke
- Zertifizierung

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst eine Dokumentation über das Praxisprojekt oder die Forschungsrecherche der Teilnehmenden und kann – je nach Ausgangslage – als Einzel- oder Gruppenarbeit verfasst werden.

Ziele, Zielgruppen

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die zentralen Funktionen ihres Arbeitsfeldes und sind in der Lage, Argumente für die Einrichtung einer (auch) präventiv ausgerichteten Sozialen Arbeit und für die Früherkennung in ihrer Schule einzubringen.
- kennen die Schwierigkeiten und Chancen, die sich aus einer möglichst weit gehenden Integration der Sozialen Arbeit in der Schule ergeben. Sie wissen, wie sie die Chancen am besten nutzen und den Schwierigkeiten wirkungsvoll begegnen.
- sind in der Lage, aufgrund der zentralen Funktionen Prävention, Früherkennung und Behandlung (bio-)psychosozialer Probleme eine Rollen- und Aufgabenklärung vorzunehmen.
- kennen personen-, gruppen-, organisations- und sozialraumorientierte Methoden der Sozialen Arbeit in der Schule.
- verfügen über methodische Kompetenzen in den Bereichen Prävention, Früherkennung und Behandlung (bio-)psychosozialer Probleme.
- können die relevanten Systeme im Umfeld der Schule (Eltern, schulische und schulnahe Dienste) in ihre Arbeit einbeziehen.
- führen ein Projekt innerhalb der Prävention, Früherkennung und/oder Behandlung (bio-)psychosozialer Probleme oder eine Forschungsrecherche zu Aspekten der Sozialen Arbeit in der Schule durch.

Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich an

- angehende oder tätige Schulsozialarbeiter*innen
- Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen sowie Soziokulturelle Animator*innen
- Fachpersonen verwandter Fachbereiche wie Lehrpersonen, Heilpädagog*innen usw.

Zulassung, Kosten, Dauer und Zeitaufwand

Zulassung

Die Aufnahme ins CAS-Programm setzt einen Tertiärabschluss voraus. Zugelassen sind somit Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder ETH oder mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Personen mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung müssen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld verfügen.

Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter hslu.ch/c160.

Dauer und Zeitaufwand

Das CAS Soziale Arbeit in der Schule dauert rund zehn Monate. Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden (15 ECTS-Credits). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen und Selbststudium zusammen.

Abschluss, Dozierende

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Soziale Arbeit in der Schule führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Soziale Arbeit in der Schule». Die Teilnehmenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 15 ECTS-Credits erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Kontaktstudiums besucht,
- den Leistungsnachweis bestanden haben.

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Bereichen professionelle Gesundheitsförderung, Prävention, Früherkennung Behandlung (bio-)psychosozialer Probleme und/oder verwandter Professionen. Die Namen aller Dozierenden werden auf der Website publiziert.

Anrechnung an MAS-Programme

Anrechnung an MAS-Programme

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicherer MAS-Programme (Master of Advanced Studies) sein. Das CAS Soziale Arbeit in der Schule kann angerechnet werden an:

- MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung
- MAS Prävention und Gesundheitsförderung
- MAS Sozialarbeit und Recht

Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung

Daten

Das CAS Soziale Arbeit in der Schule beginnt in der Regel jedes Jahr im September. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website [hslu.ch/c160](https://www.hslu.ch/c160).

Anmeldung

Den Link für die Anmeldung zum CAS-Programm, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter [hslu.ch/c160](https://www.hslu.ch/c160).

Info-Veranstaltungen

An den Info-Veranstaltungen können Sie sich persönlich bei der Programmleitung über diese Weiterbildung informieren. Die Daten der Info-Veranstaltungen sind auf der Website aufgeführt.

Programmorganisation

Michelle Bertschy, T +41 41 367 48 16,
michelle.bertschy@hslu.ch

Programmleitung (konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Uri Ziegele, T +41 41 367 48 96,
uri.ziegele@hslu.ch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Erziehung, Bildung und Betreuung; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

«Die neu erworbenen Kenntnisse fördern meine berufliche Identität und lassen mich als Schulsozialarbeiter selbstbewusster und professioneller auftreten.»

Florian Kunz, Absolvent CAS Soziale Arbeit
in der Schule

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit

Werftstrasse 1
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48
sozialarbeit@hslu.ch
hslu.ch/sozialarbeit



Mehr Informationen zu unserem
CAS Soziale Arbeit in der Schule